

### **Vision Rheintal – gemeinsame Zukunftsentwicklung von 29 Gemeinden**

Das Zusammenwachsen des Vorarlberger Rheintals zu einem vernetzten Lebensraum war bereits lange vollzogen, ohne dass es in der Bevölkerung ein Bewusstsein über diesen zusammenhängenden Raum gab. Die Grenzen der jeweiligen Gemeinde waren in den Köpfen der Menschen viel stärker verankert als das Verbindende des gemeinsamen Raumes. Nur sehr langsam reifte die Erkenntnis, dass Planung über die Grenzen der Gemeinde hinausgehen muss. Das Vorarlberger Architekturinstitut startete 2004 unter dem Titel »Vision Rheintal« eine Initiative, in der seit damals die 29 Rheinalgemeinden an ihrer gemeinsamen Zukunftsentwicklung arbeiten. Das Rheintal wird nun verstärkt als gemeinsamer Lebens- und Planungsraum wahrgenommen und er wird auch mit konkreten Projekten und Maßnahmen begreifbar gemacht. In einer ersten Phase wurde ausreichend Zeit in die Vorbereitungs- und Orientierungsphase investiert und eine genaue Analyse des Rheintals der Gegenwart erstellt. Auf dieser Basis wurde ein Leitbild für das Rheintal der Zukunft erarbeitet. Es folgte die gemeinsame Erarbeitung eines Leitbildes zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation. In einer zweiten Phase wurden die erforderlichen Strukturen für die Weiterführung des Projekts geklärt. Einen Meilenstein dabei stellte der Beschluss und die Unterzeichnung des Regionalen Kontraktes Rheintal dar. Das Land Vorarlberg und die 29 Rheinalgemeinden bekräftigen darin ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit. In der derzeit in Umsetzung befindlichen dritten Phase betrachtet sich das Vorarlberger Rheintal als eine Region im ständigen Lernprozess.

Dieser kontinuierliche Arbeitsprozess hat einige neue Formen der Ideenfindungs- und Kommunikationswerkzeuge zur interkommunalen Zukunftsentwicklung hervorgebracht:

- In der *Rheintalkonferenz* beraten die EntscheidungsträgerInnen der Landes- und Gemeindepolitik über Vision Rheintal.
- Der *Lenkungsausschuss* ist die strategische Steuerungsstelle des Projektes. Er überwacht den Projektfortgang, trifft strategische Entscheidungen zum Projektverlauf und erteilt Aufträge an die Projektleitung.

#### Luftbild Rheintal

Planen über die Gemeindegrenzen hinweg: Bei den regelmäßigen Rheintalkonferenzen treffen sich alle 35 BürgermeisterInnen des Rheintals mit den Mitgliedern der Vorarlberger Landesregierung und des Landtags.

- Das *Rheintalforum* ist eine Kommunikationsplattform, die in größerem Rahmen zur Diskussion verschiedener Interessen, Probleme und Ergebnisse dient.
- Der *Raumplanungsbeirat* ist ein Gremium, das im Raumplanungsgesetz verankert ist und sich aus verschiedenen InteressenvertreterInnen zusammensetzt. Die Aufgabe des Raumplanungsbeirates ist, die Landesregierung in fachlichen Angelegenheiten der Raumplanung zu beraten.
- Beim *Planertag* treffen sich die Stadt- bzw. OrtsplanerInnen und BauamtsleiterInnen aus den 29 Rheintalgemeinden zum gegenseitigen Austausch und zum gemeinsamen Arbeiten.
- Beim *Verwaltungstag* kommen die AmtsleiterInnen aus den 29 Rheintalgemeinden zu einem Vernetzungstreffen zusammen.
- Interdisziplinäre *Fachteams* sammeln Fachwissen zu verschiedenen Themen und verknüpfen es mit möglichen Zielen und Maßnahmen.
- Bei den *Gemeindeggesprächen* treffen sich die MitarbeiterInnen der Gemeindeämter in regelmäßigen Abständen zum Wissensaustausch.
- Um das Projekt Vision Rheintal speziell in den Rheintalgemeinden noch bekannter und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurden sogenannte *Road Shows* konzipiert.

Als gemeinsamer Grundsatz aller Entscheidungen dient folgende Botschaft: Das Rheintal von morgen wird etwas ganz Besonderes sein: ein durchgrünter Siedlungsraum mit außergewöhnlicher Lebens- und Wirtschaftsqualität.<sup>33</sup> ■

